

Geörgios Pisidēs

* vermutlich vor 600 vielleicht in Antiocheia/Pisidien
(bei Yalvaç, Türkei)

† um 640 in Konstantinopel (Istanbul, Türkei)

Diakon und Skeuophylax (Sakristan) der Hagia Sophia, Referendarios (Gesandter des Patriarchen beim Kaiser); 622–623 Teilnahme an den Perserfeldzügen unter Kaiser Hērakleios; erster byzantinischer Hofpoet; verfasste 619–630 panegyrische Dichtungen auf die (militärischen) Erfolge des Kaisers, nach 630 (?) Werke überwiegend theologisch-moralischen Inhalts (teils mit Zeitbezügen) sowie etliche Epigramme.

Sechstagerwerk der Schöpfung / Hexaēmeron

50

Das in epischer Form verfasste Lehrgedicht auf das Sechstagerwerk der Schöpfung in 1864 Versen entstand zwischen 630 und 634 und war wohl dem Patriarchen Sergios (610–638) gewidmet. Es vermittelte dem zeitgenössischen christlichen Leser in der Art eines Naturkundebuchs Informationen zu Menschen und Tieren, Pflanzen und Kräutern sowie zum Universum im Allgemeinen. Entgegen seinem Titel ist das *Hexaēmeron* kein exegetischer Kommentar, der sich in der Tradition gleichnamiger Werke am Buch Genesis orientiert (vgl. z. B. Basileios von Kaisareia). Zentrales Anliegen ist vielmehr die Verherrlichung der Elemente der Schöpfung, durch die implizit auf die Vollkommenheit und Allmacht des Schöpfers verwiesen wird. In diesem Sinn ist das *Hexaēmeron*, in dem vier Mal Psalm 103,24 (»Herr, wie groß und zahlreich sind Deine Werke!«) aufgegriffenen wird, als Panegyrikos (Loblied) auf die Allmacht des Schöpfers zu verstehen.

Die Breitenwirkung des philosophisch-theologisch und kompositorisch anspruchsvollen Gedichts, das im Schulunterricht bisweilen dem Erlernen des iambischen Trimeters bzw. byzantinischen Zwölfsilblers diente, ist in seiner zeitlosen Thematik begründet und an den ca. 50 überlieferten Handschriften sowie einer altslawischen und armenischen Übersetzung abzulesen. Rezeptionsgeschichtlich steht es damit in scharfem Gegensatz zu den Gelegenheitsgedichten des Geörgios, die in Byzanz trotz ihrer literarischen Brillanz nicht viel gelesen wurden. RAIMONDO TOCCI